

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842

10 (10.3.1842)

Preis hier
Jahrl. 1 fl. 40 kr.;
per Post
1 fl. 52 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene
Seite oder deren
Raum 2 Cr.

Nro. 10.

Donnerstag, den 10. März 1842.

Karlsruhe den 7. März. Von Seiten der Chefs sämtlicher Ministerien sind bezüglich auf die Vornahme neuer Waplen zur Ständeverammlung Circulare an die ihnen untergeordneten Beamten gegangen. Wir theilen nachstehend jenes des Sr. Ministeriums des Innern mit:

26. 26.

Der Präsident des Ministeriums des Innern an die Vorstände der diesem Ministerium untergeordneten Verwaltungszweige.

Die Staatsregierung hält es im Interesse des Landes für nothwendig, den nunmehr vor sich gehenden Wahlen der Wahlmänner und Abgeordneten zur Bildung der zweiten Kammer der Ständeverammlung die größte Aufmerksamkeit zu widmen, und dahin zu wirken daß solche Männer gewählt werden, welche als Freunde der Ordnung, mit ächter Liebe zum Vaterland, Besonnenheit und Selbstständigkeit verbinden und ebenso das Vertrauen des Vaterlands und der Regierung verdienen, damit von der bevorstehenden Ständeverammlung erfreuliche, dem Lande zum Besten gehende Ergebnisse gehofft werden können und diese Hoffnungen in Erfüllung gehen. Zur Erreichung dieser Absichten hat die Staatsregierung nicht nur die thätige u. zweckmäßige Mitwirkung der Vorsteher der Amtsbezirke und ihrer Mitbeamten in Anspruch genommen, sondern sie hält sich auch zu der Erwartung berechtigt, daß alle Staats und Diener der Kirche, die Lehrer der höhern Lehranstalten, Volksschullehrer und übrige Angestellte sich an jene anschließen und dazu mitwirken werden, damit, sowohl bei der Wahl der Wahlmänner, als der Wahl der Abgeordneten, die Absichten der Regierung erreicht und das Wohl des Landes befördert werde. Insbesondere erwartet sie, daß überall, wo es nöthig, dem Einfluß der der Regierung gegenüberstehenden Parthei begegnet, u. die Urwähler, wie die Wahlmänner, vor Lästung und Zwang bewahrt, über ihrer Interessen aufgeklärt werden, damit solche nach ihrer Ueberzeugung handeln, weil diese, gestützt auf die bisherige Erfahrung, auf den redlichen Sinn und auf Vertrauen der Regierung, kein anderes als ein gutes Resultat herbeiführen kann, die Regierung traut insbesondere dem Pflichtgefühl sämtlicher Diener und Angestellte, daß sie sich in keiner Weise bestimmen lassen werden, die Absichten der, der Regierung entgegenstehenden, Parthei zu unterstützen oder zu befördern.

Fehr. v. Rüd. t.

(Karlsruher Zeitung Nro. 66.)

Nro. 4551. Das Knochen sammeln btr.

Nach der Bekanntmachung im Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis Nro. 51. de 1841 S. 92 ist das Knochen sammeln nur denen erlaubt, welchen

ein Paßbüchlein in vorgeschriebener Form hierzu auszufertigt worden ist. Da aber noch immer viele Personen dieses Geschäft ohne die erforderliche Legitimation betreiben, so werden sämtliche Bürgermeisterämter aufgefordert, diese Verordnung mit dem Anfügen zu verkünden daß künftighin alle zu wiederhandelnde unnachsichtliche Strafe zu erwarten haben.

Durlach am 3. März 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 4162. Die Aufstellung von Feuerpiquets und Rettungsmannschaften bei Brandunglück betr.

In Gemäßheit Erlasses Sr. Kreisregierung vom 25. v. M. Nro. 6401. werden sämtliche Bürgermeisterämter und Gemeinderäthe beauftragt, die Anordnung zu treffen, daß, soweit es noch nicht der Fall ist, für die Obmänner der Feuerpikete überall auch Ersatzmänner aufgestellt, und nach Vorschrift der diesseitigen Verfügung vom 5. Aug. 1830 Nro. 12550. und vom 28. Januar 1831 Nro. 1684. armirt werden, der Vollzug ist bis

Freitag den 8. April

berichtlich anzuzeigen.

Durlach den 1. März 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 4303. Die durch Erkenntniß vom 10. July 1838 Nro. 15285. gegen den hiesigen Bürger und Bierbrauer Johann Kristian Bader's hauser ausgesprochene Mundtoderklärung wird hiermit wieder aufgehoben.

Durlach den 4. März 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Gläubiger - Aufruf.

Nro. 5271. Die Philipp Volkischen Eheleute von Töhltingen beabsichtigen mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern und sind um Erlaubniß zum Wegzug ihres Vermögens gekommen.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 15. März l. J.

Vormittags 8 Uhr

dahier anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die genannten Auswanderer machen wollen, vorgeladen werden mit dem Anfügen, daß auf die sich nicht Meldenden bei Entscheidung über das Auswanderungs - Gesuch keine Rücksicht wird genommen werden.

Durlach den 18. Februar 1842.

Großherzogliches Oberamt.

(Erd - Arbeiten - Versteigerung in der Eisen - Bahn - Section III.) Die Herstellung des Bahndammes zwischen Durlach und der Weingarten -

Untergrombacher Gemarkungs-Grenze soll im Steigerungswege in schicklichen Abtheilungen auf dem Plage selbst vergeben werden wozu Tagfahrt auf

Dienstag den 15. d. Mts.
Morgens 9 Uhr

festgesetzt ist.

Die Zusammenkunft findet auf der obern Hub-Wiese bei Durlach statt.

Carlsruhe den 5. März 1842.

Gr. Wasser- und Straßen-Bau-Inspection.

(Maurer und Steinhauer-Arbeit zum Eisenbahnbau in der Section III.) Zur Vergebung der Maurer und Steinhauer-Arbeiten zu den auf der Bahnstrecke zwischen Carlsruhe und Durlach zu erbauenden Brücken und Dohlen wird eine Soumission eröffnet, wozu die Angebote längstens bis zum 10. März d. J. auf dem Bureau der unterfertigten Stelle wofelbst Pläne, Kosten-Ueberschläge und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, eingereicht seyn müssen.

Carlsruhe den 25. Februar 1842.

Gr. Wasser und Straßenbau-Inspection.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

Kath. Ernst in Baden.

Bürgermeisteramt in Niederhof.

Franz Hosp in Heidelberg.

H. Meh in Durlach.

Corpl Burger in Biederbach.

Fried. Dornberger in Carlsruhe.

Durlach am 8. März 1842.

Groß. Post-Expedition.

Kesselbach.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner für das erste Viertel der Stadt Durlach wurden folgende als Wahlmänner erwählt:

- 1) Bürgermeister Morlok.
- 2) Kaufmann Beyser.
- 3) " Bleidorn.
- 4) Rathschreiber Rau.
- 5) Stadtbaumeister Deimling.
- 6) Gemeinderath Bengel.
- 7) Kaufmann Eisenlohr und
- 8) Löwenwirth Reich.

was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit solche vom zweiten, dritten und vierten Viertel nicht nochmals gewählt werden.

Durlach am 4. März 1842.

Die Wahl-Commission.

Morlok Ch. Rau. G. Waag.
E. W. Eisenlohr. Steinmeh.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner für das zweite Viertel der Stadt Durlach wurden folgende als Wahlmänner erwählt:

- 1) Kaufmann Wielandt.
- 2) Practischer Arzt Schenkel.
- 3) Kaufmann Steinmeh.
- 4) Gemeinderath Waag.
- 5) Gemeinderath Jung.
- 6) alt Hirschwirth Märklin.
- 7) Carl Wenger, Kaufmann.
- 8) Carl Riebe, Kaufmann.

was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sol-

che vom dritten und vierten Viertel nicht nochmals vorgeschlagen werden.

Zugleich machen wir bekannt, daß die Wahl des vierten Viertels nicht am 15. d. M. sondern Donnerstag den 17. d. M. vorgenommen werde.

Durlach den 8. März 1842.

Wahl-Commission.

Morlok. Ch. Rau.

G. Waag.

Reich.

Wielandt.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Gemeinderath Seippels Reliquien dahier, lassen

Montag den 14. März

Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause freiwillig zu Eigenthum versteigern:

25 Ruthen Garten nebst Gebäulichkeiten vor dem Basethor, neben Blumenwirth Steinmeh Wtb. und dem Gartenweg, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 8. März 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Hofgerichts-Registrator Ernst Schrott in Mannheim läßt

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause freiwillig zu Eigenthum versteigern:

Ein Viertel 3 1/2 Ruthen Acker in der Beun, neben Johann Reichert und Pfl. Jacob Waisel, mit 1. tragbaren Apfelbaum;

10 1/2 Ruthen Garten vor dem Basethor, neben Wilhelm Dumbert und Pfl. Jacob Waisel, mit 11. tragbaren Obstbäumen;

Ein Viertel 6 Ruthen Weinberg im mittlern Egen, neben Heinrich Richter und Margaretha Waisel, mit 2. tragbaren Obstbäumen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 28. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Auß der Gemeinschaftsmasse der Adam Friedr. Sederschen Eheleute dahier, werden

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

nachbenannte Güterstücke zum zweiten und letztenmale der Erbtheilungswegen auf dem hies. Rathhause öffentlich versteigt:

2 Vrtl 30 Ruthn Acker im Lerchenberg oder hohlen Weg, neben Andreas Claupein und Heinrich Kunzmann — Gebot 122 fl.

1 Vrtl 20 Ruthn auf den Nahenhausen, neben Gemeinderath Wilhelm Jung und Andreas Eberhardt von Aue — Gebot 120 fl.

1 Vrtl 30 Ruthn im weiten Feld oder Mittner, neben Andreas Schenkel und Hohlweg — Gebot 251 fl.

3 Viertel 10 1/2 tals Ruthen am hohlen Weg oder Bergfeld, neben Andreas Claupein und Waldmstr Kiefers Wtb. — Gebot 155 fl.

3 Vrtl 17 Ruthn im Mittnerfeld, neben Metzger Andreas Claupein und Johann Giese von hier —

Gebot 250 fl.

31 Rthn im Zimber, früher Weinberg, neben Buchbinder Seufert und Johann Klaber — Gebot 80 fl.

1 Brtl 34 Rthn im Lerchenberg, neben Andreas Claupein und Johann Jacob Rieser — Gebot 100 fl.

1 Viertel 10 Rthn am Schloßle, neben Friedrich Dreher und dem Weg — Gebot 206 fl.

1 Brtl auf dem Breitenwaafen, neben Wagners Wth. und Catharine Kuhn — Gebot 168 fl.

1 Brtl 20 Rthn im Dechantsberg, neben Blumenwirth Steinmes Erben und Stadtwald — Gebot 80 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 28. Februar 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlo d.

Aus der Verlassenschaft der Nagelschmied Christof Henningschen Eheleute werden der Erbtheilung wegen

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

Ein Brtl 25 Rthn Acker im Engberg, neben Johann Lehberger und Jakob Pfalzgraf, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 22. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlo d.

vd. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Glasermeister Philipp Jacob Frohmüller, wird der Erbschaftstheilung wegen

Montag den 14. März

Nachm. 2 Uhr

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung in der Kronengasse, sammt halben Scheuer, Stallung, Hintergebäude und Hausgarten, neben Johann Bernh. Arnold, und Christoph Cammerer, angeschlagen zu 4400 fl.

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 22. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlo d.

vd. Ch. Rau.

Privat - Nachrichten.

Durlach; Anzeige.

In dem Keller der städtischen Strohhutfabrik da hier liegen circa 57 — 58 Fuder gute klare größtentheils Oberländer Weine von den Jahrgängen 1834, 1835, 1838 und 1840 zum Verkauf bereit. Was hievon bis zum 1. April nicht aus der Hand verkauft ist wird an einem oldbaum zu bestimmenden Tag zur Steigerung gebracht werden. Wer von diesen Weinen zu kaufen wünscht wolle sich bei Hr. Bierbrauer Demmer dahier desfalls melden, welcher auf Verlangen auch Proben abgeben wird.

Durlach den 5. März 1842.

„Es liegen 534 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„In dem Seippel'schen Hause, kann der untere Stock, bestehend in 4 tapazirten Zimmern,

Küche, Nagelkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen mit einem Theil des Gartens abgegeben werden.“

Empfehlung

der

Langensteinbacher Bleiche.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiedurch seine seit neun Jahren dahier bestehende Naturbleiche auch für das bevorstehende Frühjahr mit der Versicherung, daß er wie bisher — alle ihm anvertrauten Gegenstände mit aller Sorgfalt für die Dauer sowohl als die Weise der Waare behandeln, und somit das Vertrauen, dessen er sich in der alljährigen Zunahme des Zuspruchs zu erfreuen hatte, auch ferner gewissenhaft zu rechtfertigen trachten wird.

Die Bleich - Preise samt Fracht - Kosten sind:
für Leinwand u. Gebild unter einer Elle breit 3 fr. pr Elle }
„ dergl. „ „ von 2 bis 2 1/2 breit 3 1/2 fr. „ }
„ dergl. „ „ noch breiter im Verhältnis mehr, „ }
„ leinen Garn und Baden das rohe Pfund 24 fr. }
Leinwand bis 2 1/2 breit 3 fr. pr Elle } schön 2 weiß.
„ dergl. „ „ noch breiter im Verhältnis mehr }

Sämmtliche Bleich - Waaren sind bei der vaterländischen Feuer - Versicherungs - Gesellschaft in Elberfeld versichert.

Langensteinbach bei Durlach,

den 15. Februar 1842.

G. Majer.

In Durlach besorgt die Einsammlung und Ablieferung der Bleich - Waaren

Kaufmann C. W. Eisenlohr.

Durlach. Für die beliebte Pforzheimer Bleiche besorgt der Unterzeichnete auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Bleichgegenstände, mit dem Bemerken daß für das Bleichen derselben die nemlichen Preise wie im vorigen Jahr berechnet werden.

Friedr. Weyher.

(Handlungs - Lehrling - Gesuch.) Ein junger geistlicher Mensch aus braver Familie u. mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann auf künftige Ostern in einem hiesigen Handlungshause eine Lehrlingsstelle finden. Wo? ist bei Ausgeber dieses zu erfahren.

Albthal, Gutsverpachtung. Samstag den 12. März d. J. Mittags 2 Uhr wird die obere Hälfte des Gertrudenhofes bei Marzell, bestehend in ohngefähr 11 Morgen Ackerfeld und Wiesen mit Haus, Stallung und Scheuer, auf dem Platze selbst, in einen gleich anzutretenden dreijährigen Pacht begeben. Lusttragende wollen sich mit guter Bürgschaft versehen.

(Güter - Verpachtung.) Mehrere Güterstücke auf dem Steckgraben mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzt sind zur alldaldigen Veräußerung zu verlehnen und ist bei Ausgeber dieses zu erfragen bei wem.

☞ Eine sehr große Auswahl niederländer schwarze Tuche in vorzüglichen Qualitäten von fl. 2 bis fl. 3 30 fr. die Elle, ebenso eine hübsche Auswahl sehr billige seidene Westenzeuge, schwarze Seidenzeuge, gewirkte Schawls glatte und prächt. Organbyß und

Baptiste, für Confirmanden besonders empfehlenswerth ist eingetroffen bei

Mayer Seeligmann neben der Garnisons-Kirche in Carlsruhe.

In der

Frauenalber Tuch-Niederlage

sind frische Sendungen schwarzer und modifarbigter Tuche, in allen Qualitäten zum Fabrikpreise eingetroffen bei

K. H. Rothschild.

Carlsruhe im März 1842.

Donnerstag, den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Carlsruhe in dem Hause No. 225. der langen Straße im Hintergebäude

19 Band Webstühle, bisher zur Fabrication von Atlas, Taffetas, und franz Double-Bändern benutzt,

ferner

eine Parthie Stahlblätter, Bandzapfen, Spuhlen ic. Zettelräder, Windräder, Spuhlräder, Bänderhaspel, Zetteltische,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Man ladet hierzu die Kaufsiebhaber mit dem Bemerkten ein, daß diese sämtlichen Gegenstände nur wenige Jahre im Gebrauch waren, ganz gut erhalten sind, daher sogleich wieder in Benutzung genommen werden können. —

Nähere Auskunft ertheilt

Kaufmann Carl Posselt in Carlsruhe.

1400 fl. — in ein oder 2 Posten sind auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

„Im Hause des Bäckermeister Karl Zachmann in der Hauptstraße sind 5 Zimmer mit Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz zu vermieten und können sogleich oder den 25. April bezogen werden.“

„Bei Unterzeichnetem liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld parat, welche jeden Tag gegen Gerichtlich doppelte Versicherung ausgeliehen werden können zu 4 1/2 %.“

Weingarten den 25. Februar 1842.

Christof Gablenz.

„Es liegen gegen doppelte Versicherung zum ausleihen — fl. 5 — 700 — parat, wo, sagt Ausgeber dieses Blattes.“

Durlach den 26. Februar 1842.

„Aus der Dittler'schen Pflegschaft sind 300 fl. auszuleihen. Nähere Auskunft bei Buchdrucker Dupé.“

„Es liegen dahier gegen doppelt gerichtliche Versicherung 500 fl. — zum Ausleihen parat, welche sogleich erhoben werden können, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geboren

am 23. Febr. Jakobine Friedricke — W. Friedrich Hummel, B. u. Tagelöhner.

am 26. Febr. Sophie Christine — W. Johana Friedrich Hochschild, B. u. Webermeister.

am 2. März Gabriel Friedrich — W. Georg Jakob Forscher, B. u. Waldhüter.

am 3. März Friedricke Christine Magdalene — W. Christian Zimmel, B. u. Maurer.

Gestorben

am 1. März: Katharine Luise Fries g. Egeter, Ehefrau des Joh. Heinrich Fries, B. u. Weingärtner; alt 84 Jahre, weniger 8 Tag.

am 2. März Marie Christine Söbger geb. Finzel, Wittwe des Joh. Ernst Söbger, B. u. Bäckermeister; alt 75 Jahr, 4 Monat, 21 Tag.

am 5. März Auguste Luise Sulzer, unverheirateten Standes; alt 53 Jahr, 8 Monat, 15 Tag.

Frucht-Preise

vom 5. März 1842 in Durlach.

Mittelpreis:

das Malter	Weizen	15 fl.	— fr.
„	Neuer Kernen	15 „	14 „
„	Alter Kernen	14 „	13 „
„	Neues Korn	6 „	12 „
„	Gerste	5 „	— „
„	Belschorn	6 „	40 „
„	Haber	5 „	9 „
„	Einfuhr-Summe	837	Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 95 Malter. Vorunter waren: 569 Malter alter u. neuer Kernen.

„ 15 — Gerste.

„ 455 — Haber.

Summe des Vorraths . . . 930 Malter.

Verkauft wurden heute . . . 886 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . 44 —

Brot-Tag.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 8 1/2 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. „ „ — 25 1/2 —

Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ — 2 18 —

Fleisch-Taxe für den Monat März:

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
„ „ Schmalfleisch	8 „
„ „ Kalbfleisch	8 „
„ „ Hammelfleisch	6 „
„ „ Schweinefleisch	10 „

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . 22 fr.

— — Schweineschmalz „ . . . 20 —

— — Butter „ . . . 18 —

Lichter (gezogene) das Pfund . . . 24 —

— (gegossene) „ „ . . . 22 —

Seife „ „ . . . 18 —

5 Stück Eier . . . 4 —

Dhfenunshlitt (roh) das Pfund . . . 15 —

Der Centner Heu . . . 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 18 — —

Das Meß Holz (hartes) kostet . . . 19 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dupé'schen Buchdruckerey.